

Digitalisierungskonferenz der Digitalagentur Thüringen GmbH und SBR-net Consulting AG

zum Thema „Österreich und Deutschland im Digitalisierungsvergleich“ am 17.03.2022

Veranstaltungsort: Arena Erfurt - Mozartallee 3, 99096 Erfurt

PROGRAMM

Zeit	Thema	Vortragende*r
09:00 – 09:10 Uhr	Eröffnung und Begrüßung	Heiko Kahl, Ernst-Olav Ruhle
09:10 – 09:20 Uhr	Grußwort des Thüringer Ministers für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	Wolfgang Tiefensee (per Video)
09:20 – 09:40 Uhr	Vergleich der Digitalisierungsstrategien auf Länderebene	Heiko Kahl, Ernst-Olav Ruhle
09:40 – 10:20 Uhr	Digitalisierungsstrategie der österreichischen Bundesregierung Post-Corona	Wolfgang Ebner, BMDW
10:20 – 11:00 Uhr	Digitale Hauptstädte – Berlin und Wien im Vergleich	Ralf Kleindiek, Berlin Klemens Himpele, Wien (beide per Video)
11:00 – 11:30 Uhr	Kaffeepause	
11:30 – 12:00 Uhr	Digitalisierungsoffensive des Landes Tirol	Rainer Seyrling (per Video)
12:00 – 12:30 Uhr	Von „Sachsen Digital“ zur Digitalagentur Sachsen	Beate Fröhlich
12:30 – 13:00 Uhr	Digitale Transformation in Wirtschaft und Arbeitswelt Netzwerkstelle Digitalisierung - DiNet Saarland	Michael Bachmann (per Video)
13:00 – 14:00 Uhr	Mittagspause	
14:00 – 14:15 Uhr	Diskussion der Ergebnisse des Vormittags	
14:15 – 15:00 Uhr	Chancen und Mehrwerte der Quantentechnologien	Markus Selmke
15:00 – 15:25 Uhr	Das Modell Niederösterreich: von der Infrastruktur zu den Anwendungen	Christoph Westhauser
15:25 – 15:50 Uhr	Von Low Code über KI bis digitaler Einzelhandel: Begleitung digitaler Innovationen in Niedersachsen	Marian Köller (per Video)
15:50 – 16:15 Uhr	Kaffeepause	
16:15 – 16:40 Uhr	Digitale Zwillinge in der Praxis	Jens Wenzke
16:40 – 17:05 Uhr	Digitalisierung in Brandenburg: Neue Wege gemeinsam digitaler zu werden	André Göbel (per Video)
17:05 – 17:20 Uhr	Herausforderung für die Digitalisierungspolitik für Bund und Länder in Deutschland und Österreich	Heiko Kahl, Ernst-Olav Ruhle
17:20 – 17:30 Uhr	Abschlussdiskussion	

* aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde in der Übersicht auf Amts-, Berufs- und Ehrentitel verzichtet.